

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

26 (26.1.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 26. Zweites Blatt. Samstag, den 26. Januar (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Einladung.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers

findet

Sonntag, den 27. Januar 1907, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im großen Saale der Festhalle ein

Bankett

mit dem unten folgenden Programm statt.

Zu recht zahlreicher Beteiligung an dieser patriotischen Veranstaltung beehren wir uns hierdurch unsere Mitbürger ergebenst einzuladen. Besondere Einladungen erfolgen nicht. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Anzug der Herren: dunkler Rock; der Damen: Gesellschaftsanzug. — Die obere Galerie der Festhalle bleibt den Damen der an der Feier teilnehmenden Vereine vorbehalten; die Damen haben sich durch die an die Vereine verabsolgteten Zutrittskarten auszuweisen.

Der Zugang zum Saal und zur unteren Galerie erfolgt durch die Garderoben auf beiden Seiten der Festhalle und durch das Hauptportal, der Zugang zur oberen Galerie durch die Garderoben und die äußeren Galerieaufgänge.

Das Komitee:

Dr. Bing, Rechtsanwalt und Stadtrat, Landtagsabgeordneter; **Glafer**, Kaufmann und Stadtrat; **Dr. Goldschmit**, Professor, Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten; **Göhringer**, cand. ing., Vorsitzender des engeren Ausschusses des Korporationsverbandes der Techn. Hochschule; **Harrer**, Rechtsanwalt, Präsident der „Lieberhalle“, derzeit Geschäftsführer der vereinigten Männergesangsvereine; **Dr. Heimburger**, Professor, Direktor der Realschule, Landtagsabgeordneter; **Käpple**, Wurstlermeister und Stadtrat; **Karcher**, Kaufmann und Stadtverordneter, Vorsitzender des Hardtgau-Militärvereinsverbandes; **Dr. Richard Knittel**, Buchdruckereibesitzer; **Kölsch**, Kaufmann und Stadtrat; **Ostertag**, Privatmann und Stadtrat; **Rahner**, Seminarlehrer, Dirigent des Männergesangsvereins „Badenia“; **Rebmann**, Großh. Oberschulrat, Stadtverordneter und Landtagsabgeordneter, Präsident des „Lieberfranz“; **Rieple**, techn. Assistent, Vorsitzender des Männergesangsvereins „Badenia“; **Ritter**, Kunstmaler und Professor, Vorsitzender des Vereins bildender Künste; **Scheidt**, Professor, Musikdirektor, derzeit Dirigent der vereinigten Männergesangsvereine; **Schlebach**, Blechnermeister und Stadtrat; **Schwaminger**, Großh. Oberrechnungsrat und Stadtverordneter, Vorsitzender des Alb- und Pfinggau-Militärvereinsverbandes; **Siegrist**, Oberbürgermeister; **Dr. Fr. Weill**, Rechtsanwalt und Stadtrat; **Williard**, Großh. Baurat a. D. und Stadtrat; **Wisser**, Kaufmann und Stadtrat.

Programm.

Mitwirkende: Männergesangsverein „Badenia“ unter Leitung des Herrn Seminarlehrers Hugo Rahner. Herr Sopranfänger Hans Keller.
Am Klavier: Herr Seminarlehrer Rahner.

1. Deutsche Kaiser-Ouverture Hecke.
2. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Wagner.
3. a) Das Mädchen aus der Fremde } Männerchöre Komzaf.
b) Deutsche Wälder, deutsche Heimat } Breu.
4. Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser:
Herr Bürgermeister Dr. Horstmann.
Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Kaiserhymne.
5. Rheinsage, Lied für Baß Obermeyer.
6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Brahms.
7. Trinkspruch auf Seine königliche Hoheit den Großherzog:
Herr Stadtschulrat Dr. Gerwig.
Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Fürstenhymne.
8. M.lobienkranz aus C. M. von Webers Opern Schreiner.
9. a) Lied des Bombardon aus der Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll.
b) „Mein Liebchen“, Lied für Baß Peters.
10. Alpenrose, Walzer Kösch.
11. a) Waldesweise } Männerchöre Engelsberg.
b) Segenswunsch } Weinzierl.
12. Soldatenleben, militärisches Tonbild Kéler-Béla.

Musik: Die Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirigenten Liefse.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 154. An die Grundbuchhilfebeamten des Landbezirks.

Diejenigen Grundbuchhilfebeamten, welche mit Vorlage der bis 31. Dezember 1906 aufgestellten Veränderungsliste A über das Ab- und Zuschreiben der Grundstücke und Gebäude (Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts vom 31. März 1906 Nr. 10 225) noch im Rückstand sind, werden an die Einwendung dringend erinnert.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die für die Zeit vom 1. Januar bis mit 1. April 1907 weiterzuführende Veränderungsliste am 2. April d. J. hierher vorzulegen ist.

Karlsruhe, 25. Januar 1907.

Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land.

Bekanntmachung.

Seit 1. Januar l. J. ist infolge **Errichtung des Finanzamts Karlsruhe** (Hauptsteueramtgebäude, Müppurrerstraße 3a, 2. Stock links) der gesamte Dienst der **Landessteuerverwaltung** einschließlich **Reichserbschaftsteuer** sowie der **Amtskassenverwaltung** an diese Behörde übergegangen.

Mündliche und schriftliche Gesuche um Stundung, Einstellung der Beerdigung usw. oder Rückerlag von Gefällen aller Art, die durch die Steuer-einnahmehereien in Karlsruhe und seiner Vororte angefordert oder erhoben worden sind, wollen daher künftighin bei dieser Behörde angebracht werden.

Das **Hauptsteueramt** besorgt die Geschäfte der Landessteuerverwaltung einschließlich der Reichserbschaftsteuer und der Amtskassenverwaltung nur noch im übrigen Teile des **Amtsbezirks Karlsruhe** und im **Amtsbezirk Ettlingen**.

Für die Geschäfte der **Zoll- und Reichssteuerverwaltung** bleibt das Hauptsteueramt wie bisher zuständig.

Karlsruhe, den 10. Januar 1907.

Großh. Hauptsteueramt.

Schlechter.

Bekanntmachung.

Nr. 887. M. Die **Klassifizierung der Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Erfahereserve, Marineerfahereserve, Landwehr und Seewehr**, sowie der ausgebildeten Mannschaften des **Landsturms II. Aufgebots** nach ihren häuslichen Verhältnissen bei der Bildung von **Erfahrtruppenteilen** bei **Mobilmachungen** oder notwendigen **Verstärkungen des Heeres** und der **Marine** betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks.

Die Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Erfahereserve, Marineerfahereserve, Landwehr, Seewehr, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebotes, welche für den Fall einer **Einberufung bei der Bildung von Erfahrtruppenteilen, bei notwendigen Verstärkungen und Mobilmachungen des Heeres und der Marine** — nicht aber bei **Einberufung zu den regelmäßigen Übungen** — wegen häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse ihre **Zurückstellung** nach §§ 122 und 123 der Wehrordnung beantragen wollen, werden aufgefordert, ihre **Gesuche sofort bei dem Gemeinderate ihres Wohnortes einzureichen**.

Die Gemeinderäte haben die einkommenden Gesuche nach § 123 Ziffer 1 der Wehrordnung **genau zu prüfen** und mir **sobald ohne Verzug vorzulegen**. Ueber die Gesuche wird die **verstärkte Erfaherkommission** am

Dienstag, den 23. April 1907, vormittags,

bei der **Reklamationstagfahrt** entscheiden.

Die Gemeinderäte des Bezirks werden beauftragt, diese **Bekanntmachung** in ihren Gemeinden auf **ortsübliche Weise** bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 24. Januar 1907.

Der Civilvorstehende der Erfaherkommission des Aushebungsbezirks Karlsruhe.

Seubert.

Witthum.

Konkursverfahren.

Nr. 1284. VL. Ueber das Vermögen der **An- und Verkaufs-Genossenschaft Friedrichstal, e. G. m. b. H.** in Liquidation, wurde heute am 25. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, das **Konkursverfahren** eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Dr. Kullmann** hier wurde zum **Konkursverwalter** ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Februar 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur **Beschlußfassung** über die **Wahl eines anderen Verwalters**, sowie über die **Beibehaltung** des vom Gerichte bestellten oder die **Wahl eines anderen Gläubigerausschusses** und **entretendenfalls** über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten **Gegenstände** — auf

Dienstag, den 19. Februar 1907, vormittags 11 Uhr,

und — zur **Prüfung der angemeldeten Forderungen** auf

Dienstag, den 5. März 1907, vormittags 11 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, **Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17**, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur **Konkursmasse** gehörige Sache in **Besitz** haben oder zur **Konkursmasse** etwas **schuldig** sind, ist aufgegeben, nichts an den **Gemeinschuldner** zu verabsolgen oder zu leisten, auch die **Verpflichtung** auferlegt, von dem **Besitze** der Sache und von den **Forderungen**, für welche sie aus der Sache **abgesonderte Befriedigung** in Anspruch nehmen, dem **Konkursverwalter** bis zum 25. Februar 1907 **Anzeige** zu machen.

Gemäß § 103 des **Reichsgesetzes** vom 1. Mai 1889, die **Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften** betr., wurde ein **Gläubigerausschuß** bestellt und zu **Mitgliedern** desselben ernannt:

1. Landwirt **Jakob Schanz**,
2. Hauptlehrer **J. Raß**, beide in Friedrichstal.

Karlsruhe, den 25. Januar 1907.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Bruch

Bekanntmachung und Einladung.

Für die **Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden** liegen die **gestellte Rechnung für 1906** und der **Voranschlag für 1907** vom 26. l. Mts. an 14 Tage lang in unserem Lokale dahier zur **Einsichtnahme** auf.

Die **Wahlberechtigten der Handelskammer** werden hiermit gleichzeitig zu einer **Versammlung** auf **Donnerstag, den 14. Februar l. J., nachmittags 3 1/4 Uhr**, in das Lokale der Handelskammer, **Karl-Friedrichstraße 30**, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der **Rechnung für 1906**.
2. **Berichterstattung** der Rechnungsprüfungskommission über diese Rechnung.
3. **Wahl** der Rechnungsprüfungskommission für 1907.
4. **Genehmigung** des Voranschlags für 1907.

Karlsruhe, den 22. Januar 1907.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Koelle.

Dr. Planer.

Au gebotsverfahren.

Fräulein **Christina Schneider**, Privatier hier, hat den **Antrag** gestellt, das **Spardbuch** ihrer minderjährigen Tochter **Elementine**, geb. den 5. Mai 1899, Lit. C Nr. 1950 mit einer **Einlage** von 3. St. 2163 M. 22 Pf für **kräftlos** zu erklären.

Der **Inhaber** des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten **Einrichtung** an gerechnet, bei der **beidseitigen Kasse** vorzulegen, widrigenfalls die **Kraftlos-**erklärung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 23. Januar 1907.

Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

Petroleum-Lieferung.

Am **Donnerstag, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr**, wird die **Lieferung** von rund 1885 kg **Petroleum** der **Garnisonen Karlsruhe, Durlach und Ettlingen** in unserem **Geschäftszimmer** — **Linkenheimerstraße 19** — woselbst auch die **Bedingungen** ausliegen, öffentlich vergeben.

Garnisonverwaltung Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

— **Kaiserstraße 75** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Bad, auf 1. April zu vermieten. Näheres darüber im **Schuhgeschäft**.

Krünerstraße 1, Ecke der Kaiser-Allee, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kronenstraße 49, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Preis 450 M. Näheres Kronenstraße 32 im Laden bei Fahr.

Marlgrafenstraße 4 ist im 3. Stock, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um monatlich 22 M. auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71, im Schirmladen.

3.1. Butlinstraße 24 ist die Wohnung des 2. Stockes von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

Schönenstraße 15, in der Nähe des Stadtgartens, ist eine sehr schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, 2 Kellern, Mansarde und Balkon per 1. April d. J. wegzugshalber zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

11.1. Westendstraße 7 ist die neu hergerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Benützungrecht des Vorgartens, auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 48 im 2. Stock.

3.1. Auf 1. April ist Blumenstraße 2 im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 kleineren Zimmern, Küche mit Kochgas, Schwarzwaldfammer und Keller an eine einzelne Dame oder an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Stefanienstraße 7

sind sofort oder später zwei hochherrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage und Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, wofelbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei Herrn Kornsand. 2.1.

Kaiserstraße 207

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine 4 Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten. Ein oder zwei Zimmer können leer oder möbliert an Vermieter abgegeben werden. Näheres bei Friedr. Weber daselbst.

4 Zimmerwohnung, 1. Stock, eleg., Bad, Loggia etc., Gärtchen, in schöner, freier Lage, zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 146, 3. Stock, 10.1.

Sofienstraße 164,

3. und 4. Stock, sind auf 1. April je eine 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten.

Näheres daselbst oder Gottesauerstraße 10 I.

7 Zimmer-Wohnung,

eine Treppe hoch, mit Balkon, Bad und allem sonstigen Zubehör Westendstraße 29 auf 1. April zu vermieten. Einzuziehen 11-1 und 3-5 Uhr. Näheres Sofienstraße 21, 2. Stock.

Parterre-Büreauräume,

allein, oder mit Magazins- u. Fabrikräumen auf alsbald zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21 beim Hauseigentümer. 6.1.

Gut gehendes Spezereigeschäft

in der Weststadt auf 1. April zu vermieten. Offerten sind unter Nr. 703 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Werkstätte oder Magazin

mit großer Einfahrt per sofort zu vermieten: Hirschstraße 22. Näheres im Laden daselbst. *10.1.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. In der Nähe des Gaswerks wird eine schöne vierzimmerige Wohnung, eventl. mit Badezimmer, per 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Neubau bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 697 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung,

von 5-6 Zimmern, Bad nebst allem Zubehör, in neuzeitlicher Ausführung, in ruhiger, staub- und ruhiger Lage zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 692 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Stefanienstraße 34 ist im 3. Stock ein großes, freundliches möbliertes Zimmer, mit geraden Wänden, an ältere Dame oder Schülerin einer höheren Lehranstalt zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Bismarckstraße 71,

2 Treppen hoch, sind 2 fein möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit schöner, freier Aussicht, sofort oder später zu vermieten.

Amalienstraße 20,

2. Stock, Vorderhaus, ist auf 1. Februar ein schönes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. *

Gesucht

ein leeres Zimmer oder sonst verschließbarer Raum zum Aufbewahren von Möbeln. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 689 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Zwei unmöblierte Zimmer,

parterre oder eine Treppe hoch, auf 1. April oder früher in besserem Hause von einem ruhigen Herrn auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 691 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

2000-4000 Mark

werden auf III. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 654 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

10 000 Mark

per 1. April als II. Hypothek, innerhalb 80 % der Schätzung, auf neues Haus in guter Lage aufzunehmen gesucht. I. Karlsruher Brauerei steht mit großem Betrag dahinter, daher prima Anlage. Offerten nur vom Darleiber direkt erbeten unter Nr. 650 an das Kontor des Tagblattes.

13 000 bis 14 000 Mark

werden per 1. April oder früher als II. Hypothek für pünktlichen Zinszahler gesucht; desgleichen 5000 Mark auf III. Hypothek zu 6 %, noch 16 000 Mark unter der Schätzung. Direkte Offerten unter Nr. 695 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8000-10000 Mark

werden auf gute II. Hypothek nach Durlach gesucht. Offerten unter Nr. 704 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

23 000-26 000 Mark, zwischen 50-60 % der amtlichen Schätzung, als I. Hypothek auf 1. April von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 701 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Teilhaber.

*2.1. Für ein nachweisbar rentables Geschäft wird ein stiller Teilhaber mit 2000-3000 M. gesucht. Günstige Gelegenheit für jemand, der sein Geld sicher und gut anlegen will. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 699 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches auch etwas nähen kann, wird für häusliche Arbeit sofort oder auf 1. Februar gesucht: Marienstraße 70 II.

Auf 1. Februar wird ein braves, fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeiten gesucht. Näheres bei Konditor Freund, Kriegsstraße 18. 2.2.

Auf 1. Februar findet ein braves Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, bei guter Bezahlung dauernde Stelle. Zeugnisse erforderlich. Näheres Ludwigplatz 40 b im 1. Stock.

Musterarbeiterinnen

finden sofort Beschäftigung bei Drehfuß & Siegel.

2.1. Gesucht für die Sommer-Saison 1907 mehrere gewandte und tüchtige

Büglerinnen.

Hotel und Kurhaus St. Blasien, A.-G., in St. Blasien, bad. Schwarzwald.

Köchin.

4.2. Auf 1. März gesucht ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, das selbständig gut kochen kann und an den Hausarbeiten teilnimmt. Näheres Moltkestraße 17 III unter Vorlage von Zeugnissen.

Kindermädchen.

Auf 1. Februar gesucht ein besseres Kindermädchen, welches in der Kinderpflege erfahren ist und etwas nähen kann, zu einem 2 1/2-jährigen Kinde. Lohn 15 Mark monatlich. Zu erfragen Kaiserstraße 86 im Damen-Mantel-Geschäft.

Gesucht auf 1. Februar

nicht zu junges, besseres Mädchen, das sehr gut nähen kann, zur Versorgung zweier Knaben. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau H. Köster-de Bary, Baden-Baden, Lichtentaler-Allee 12. 2.2.

Kindergärtnerin,

für vor- und nachmittags gesucht. Näheres zu erfragen bei Augenarzt Dr. Baur, Kaiserstraße 174. 2.2.

Zimmermädchen.

4.2. Auf 1. März gesucht ein reinliches, gewandtes und zuverlässiges Zimmermädchen. Näheres Moltkestraße 17 III unter Vorlage von Zeugnissen.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Mädchen-Gesuch.

* Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen wird auf Februar zu kleiner Familie gesucht: Akademiestraße 16 im 3. Stock des Seitenbaues.

Mädchen-Gesuch.

* Zu kleiner Familie wird auf 1. Februar oder sofort ein tüchtiges, einfaches Mädchen gesucht, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Kurvenstraße 7, 3. Stock.

Mädchen

für häusliche Arbeiten auf 1. Februar gesucht: Amalienstraße 51 III. 2.1.

Braves, fleißiges Mädchen

per sofort oder 1. Februar gesucht. Zu sprechen von 9-1 und 5-8 Uhr.

*3.3. Frau Doffe, Akademiestraße 67 IV.

Ein tüchtiges Küchenmädchen

wird bei hohem Lohn auf 1. Februar gesucht: Blumenstraße 23. *3.3.

Gesucht

auf 1. März ein braves, zuverlässiges Mädchen zu kleiner Familie: Douglasstraße 6 III. *2.2.

Kinder mädchen.

* Auf 15. Februar oder früher wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Bahringersstraße 92, 1. Stod.

Gesucht auf sofort

wegen Erkrankung der Köchin ein in Küche und Hausarbeit tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen von

Frau Geh. Oberregierungsrat **Wiener**,
2.1. Bismarckstraße 73 III.

Offene Stellen.

Bei der städtischen Arbeitsnachweisanstalt **Karlsruhe**, Bahringersstraße 112, sind in der weiblichen Abteilung auf sofort und 1. Februar für hier und nach auswärts folgende offene Stellen gemeldet: 12 Mädchen für häusliche Arbeiten, 15 Mädchen, welche gut kochen können, 17 Haus-, Spül- und Küchenmädchen, 2 Privat-Zimmermädchen, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Kinder mädchen, 2 Restaurationsköchinnen und 1 Beisoldin.

Monatsfrau gesucht.

* Eine Monatsfrau, welche auch kleine Wäsche mit wascht, wird gesucht. Es wird nur auf eine zuverlässige, tüchtige Frau reflektiert, bei hohem Lohn: Wilhelmstraße 74, parterre.

8000 Mark

sind unter allen Umständen pro Jahr durch die Verwertung einer

Reklameneuheit vornehmsten Stils

für den Platz **Karlsruhe** zu verdienen. Verdienstangabe ist nicht auf Möglichkeiten, sondern auf nachweisliche Erfolge gestützt. Für gebildete und gewandte Herren jeglichen Berufs als Haupt- und Nebenbeschäftigung geeignet. Mk. 1500.— Barzahlung erforderlich. Man sende Offerten unter Nr. 693 an das Kontor des Tagblattes.

Techniker oder Zeichner

zur Anfertigung von zeichnerischen Arbeiten nach Anleitung für vorübergehende Beschäftigung gesucht. Bezahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 698 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauführer

mit Baugewerkschulbildung,

Poliere und Bauaufseher

im Beton- und Eisenbetonbau bewandert finden dauernde Beschäftigung.

Wahz & Freitag, A.-G.,
2.2. Neustadt a. Ob.

Gute Existenzen

können sich strebsame Leute durch Uebernahme meiner frisch hergerichteten Lokale für alkoholfreies Speise-Restaurant mit Café gründen. Auch Witwen, welche sich auf Führung solcher Geschäfte verstehen, nicht ausgeschlossen. Näheres Markgrafenstraße 41, 2. Stod.

2.1. Backmeister,

tüchtiger, energischer, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe,
vormals **Said & Ren, Karlsruhe.**

*3.3. Ich suche für meinen Sohn

kaufmännische Lehrstelle.

Offerten unter Nr. 588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

F. Sofort gesucht:

- 1 junger Herrschaftsbdiener,
- 3 Beisoldinnen,
- 2 flotte Kellnerinnen für Weinrestaurants,
- 1 jüngere Restaurationsköchin

durch das Bureau **C. Fuhr**, Herrenstraße 9. Telefon 1094. 2.2.

2.2. Laufbursche,

ein junger von 14-16 Jahren, mit guten Zeugnissen, findet sofort Stellung:

The Berlitz School, Kaiserstraße 132.

Grabarbeiten.

— Die Grabarbeiten zu einem Wohn- und Bureaugebäude, Buchenweg 8, sind zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße 8.

Stelle-Gesuch.

2.1. Ein anständiges, ehrliches, sauberes Mädchen sucht in einem guten Hause Stelle als **Zimmermädchen**. Zu erfragen Augustenstraße 86, 1. Stod.

Buchhalterin, erste Kraft,

tüchtig und zuverlässig in dopp. und amerik. Buchführung, bilanzsicher, sucht auf sofort oder später dauerndes Engagement. Gest. Offerten unter Nr. 690 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Stelle-Gesuch.

2.1. Ein solider, anständiger Mann sucht Stellung, übernimmt Hausverwaltungen, Einkassieren von Geldern und andere Vertrauensstellung. Offerten unter Nr. 696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen sämtlicher **Kleider**. Damen, welche ihre Kleider selbst anfertigen wollen, ist unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, dieselben unter meiner Aufsicht anzufertigen. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 5 IV. *3.3.

Verloren.

* Ein kleines Taschennmesser wurde verloren. Abzugeben Karlsruhe 60 IV.

Gefunden.

Gestern nachmittags wurde in der **Waldfraße** ein neuer **Damengürtel** gefunden und kann derselbe gegen Einrückungsgebühr Karl-Wilhelmstr. 6 II abgeholt werden.

Zu verkaufen:

1 Fechtzeug, ein kleiner Vogelkäfig und mehrere **Blensapeln** für Leberseetransport. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

*2.2. Ein noch gut erhaltenes, amerikanisches

Billard

samt Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 57.

Herrenzimmer (eichenes),

fakt neu, hochelegant, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Mathysstraße 10, 3 Treppen. *2.1.

Ein Ladentisch,

2,60 m lang, ist billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 3.

6.5. Kaufe

Geschäfts- oder Zinshäuser,

wenn meine Baupläne an fertiger Straße, geschlossene 4stöckige Bauweise an der **Gluck- und Magarabahnstraße**, an Zahlung genommen werden. Offerten einzureichen **Villa Mayer**, Wendtstraße 2.

Haus-Verkauf.

*2.2. In nächster Nähe des **Mühlburger Tor** ist ein neuzeitliches 5 Zimmerhaus mit **Garten wegen Todesfall** billig zu verkaufen. Preis **Mk. 74.000.—**, Miete **Mk. 4.000.—**. Offerten unter Nr. 688 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

In bester Geschäfts- und Wohnlage der

Karlstraße

ist ein sehr rentables 5 Zimmerhaus mit **Einfahrt und Garten** billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 681 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *2.2.

Haus mit Spezerei- und Kolonialwarengeschäft,

altbekannt und in verkehrsreicher Stadtlage, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anzahlung 10.000—15.000 Mk. Offerten unter Nr. 647 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

2 Baupläne,

4 stöckig, geschlossene Bauweise, sind in prima Lage unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen; event. könnte einem Maler und Tapezier für circa 500 A. Gegenarbeit gesehen werden. Offerten unter Nr. 64 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

2.2. Antike

eingelegte **Schreibkommode** mit Aufsatz ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 6, 2. Stod.

Ein Gehrodanzug,

sowie **Frack**, gut erhalten, für größere, kräftige Figur, ist billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 86 im 2. Stod. *

Ein Pelzmantel

für einen starken Herrn wird billig abgegeben: Seminarstraße 4 a II.

Schöne Pelzgarnitur,

Merz, billig zu verkaufen: **Sofienstraße 142**, parterre.

Sparföcherherde,

Biebermann'sche Konstruktion, sind in allen Größen vorräthig. Ebenso werden **Ofensteile von Herdplatten** billigt geliefert und **Reparaturen und Ausmauern** an Herden prompt besorgt. **Wärmefugen** für **Schneiderbügelleisen**, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: **Schlosserei Bürgerstraße 9**.

Maskenkostüme.

* Ein echter **Steiermärker-Anzug** mit **Leberhose**, für Knaben von 6-8 Jahren passend, sowie ein elegantes **Harlekin-Kostüm**, für Mädchen von 7-9 Jahren passend, sind abzugeben: **Sofienstraße 37 II**.

Maskenhut

für Dame, hellblau, seidener Chiffon, neu, billig zu verkaufen: **Birkel 30, 3. Stod rechts**.

Fox-terrier-Hündin,

9 Monate alt, tadellos gezeichnet, kleinere, schmalköpfige Rasse, trau und gezeit, billig zu verkaufen, in gute Hände. Für Herren Offiziere sehr geeignet, da prachtvolles Exemplar; wird auf Verlangen vorgeführt. **Bär, Wilhelmstraße 74 I**.

Frack.

* Ein sehr schöner Frack für mittlere Weite und Größe ist billig zu verkaufen: Steinstraße 27 im 4. Stod.

Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe

werden wegen Räumung des Lagers zur Hälfte des Ankaufs gegen Kassa abgegeben. Adresse unter Nr. 709 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ballkleid,

weiß, wenig getragen, für mittlere Figur, wird billig abgegeben: Kaiserstraße 185, 3 Treppen links. 2.1.

Maschinenostium

(Ruffin) zu verkaufen. Näheres Waldstraße 16, 3. Stod links.

Zwei aparte Maschinenostiume,

einmal getragen, für mittlere Figuren passend, sind zu verkaufen: Amalienstraße 15, Hinterhaus, 3. Stod.

Maschinenostiume

für Herren und Damen, darunter hochfeine Kostüme aus einem Stoff, sind billig zu verkaufen event. zu verleihen: Hirschstraße 28. *3.1.

Erbsen,

vorzögl. Qualität, noch einige Str. direkt von Produzenten billig abzugeben. Zu erfragen bei Kolb, Durlacherstraße 56. *2.1.

Bauplätze

in günstiger Lage werden gegen eine 5%ige Hypothek zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 705 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Winde

zu kaufen gesucht von Conrad & Fürter, Grabsteingeschäft, am Friedhof.

Wirtschafts-Gesuch.

2.1. Tüchtige, erfahrene Wirtschaftleute suchen eine gut gehende Wein- oder Bierwirtschaft in Stadt oder Dorf zu übernehmen. Offerten unter Nr. 694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Theaterplatz.

*2.1. Bis Schluß des Spieljahres ist ein Theaterplatz, Sperrsig A, erste Abteilung, gerade Tour wegen Trauerfall zu vergeben. Zu erfragen Kaiserstraße 247, 3 Treppen.



FUTTER
für
Pferde, Rindvieh,
Schweine, Geflügel,
Hunde und Vögel,
Torfmüll u. Torfstreu,
Hühner- u. Kuckengrit,
Futtergeräte etc.
empfiehlt
Karl Baumann,
Akademiestrasse 20.

Regelbahn.

2.1. Auf meiner Regelbahn ist der Donnerstag abend noch zu vergeben.

Karl Ruzmann, „Kaiserkrone“,
Sofienstraße 87.

151

Detail.

Versand.

Hermann Friedrich,

Spezialgeschäft für solide Herren- und Knabenkleidung,
19 Schützenstrasse 19.

Wegen Aufgabe meiner **Ludwigshafener** Filiale bringe ich in meinem **hiesigen** Geschäft einen grossen Posten:

Herren- und Knaben-Anzüge,
Herren- und Knaben-Paletots (Ulsters, Raglans etc.),
Herren- und Knaben-Pelerinen,
Lodenjoppen, Arbeitskleider,
gestrickte Westen, Sweaters, Trikotagen etc.

zu weit herabgesetzten, sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Streng reelle Bedienung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

An allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist mein Geschäft geschlossen.



Lebende Hummern
frisch eingetroffen — empfiehlt
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“

wäscht und bügelt am schönsten bei grösster Schonung der Wäsche. Rasenbleiche kostenlos.

Vertreter in Karlsruhe:

100,23.

N. Ehrmanntraut, Winterstraße 44, 4. Stod.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 25. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag von 11 bis 1 Uhr die Vorträge des Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrats Dr. Honsell und des Geheimrats Dr. Nicolai.

An der Mittagstafel der Großherzoglichen Herrschaften nahmen Ihre kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm, Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max teil.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max reist heute abend 8 Uhr 2 Minuten im Auftrage Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs zur Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers nach Berlin, um Seiner Majestät die Glückwünsche Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin zu überbringen.

Nachmittags machten Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin eine Ausfahrt.

Abends nahm Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Bado und des Legationsrats Dr. Seyb entgegen.

Heute vormittag traf die Palastdame Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden, Baronin Falkenberg, hier ein.

Zur raschen und geschmackvollen Anfertigung von

**Einladungskarten,
Tanzkarten,
Speisekarten etc.**

empfiehlt sich 3.1.

Druckerei Langer,

Amalienstrasse 91 (Kaiserplatz).

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 26. Januar.

9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Nellenstraße 3 in den Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.

11 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Lullastraße 78 in den Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub.

(E. V.)



Sonntag,
den 27. Jan.,
nachm.
4 Uhr
beginnend,

findet im „Ruhause“

Nachfeier unseres Winterfestes,

u. a. hochinteressante kinematographische
Auführungen, worauf wir besonders auf-
merksam machen, verbunden mit Kaiser-
feier statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder
nebst deren Familien-Angehörigen hiermit
höflichst einladen.

Der Vorstand.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 27. Januar 1907

Ausflug:

Oberthal — Gertelbach — Bärenstein (Mittag-
essen) — Oberthal.
Abfahrt 9⁰⁰ Uhr.

Erledigte Stellen für Militäranwärter,

b. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilver-
sorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.
XIV. Armeekorps.

1. Postschaffner, Kaiserl. Ober-Postdirektion
Konstanz. Jahresgehalt 900—1500 M. Gesekl.
Wohnungsgeldzuschuß.
2. Landbriefträger, desgl. Jahresgehalt 800 bis
1000 M. Gesekl. Wohnungsgeldzuschuß.
3. Dekopisten, bei Grohh. Bezirksämtern.
Jahresgehalt 600—900 M. Bewerbungen an
Grohh. Verwaltungshof Karlsruhe.
4. 5 Inzipienten. Wie bei Nr. 3.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Baunternehmer August Mühle in Freiburg;
Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 7. März,
Prüfung: 21. März.

Kaufmann Josef Hügler in Mannheim; An-
meldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis
12. März, Prüfung: 21. März.

Nachlaß des Tagelöhners Stefan Feindler in
St. Leon; Anmeldefrist beim Amtsgericht Wies-
loch bis 7. Februar, Prüfung: 15. Februar.

Schlossermeister Philipp Jakob Schmid in Mann-
heim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim
bis 9. Februar, Prüfung: 19. Februar.

Cigarrenhändler Karl Barth in Pforzheim;
Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis
12. Februar, Prüfung: 20. Februar.

Landwirt Nikolaus Neff in Neuhäusen; An-
meldefrist beim Amtsgericht Billingen bis 11. Fe-
bruar, Prüfung: 19. Februar.

Kronenwirt Emil Kausch in Dielheim; An-
meldefrist beim Amtsgericht Wiesloch bis 11. Fe-
bruar, Prüfung: 19. Februar.

Händler Sigmund Held in Offenburg; An-
meldefrist beim Amtsgericht Offenburg bis 11. Fe-
bruar, Prüfung: 15. Februar.

Händler Jakob Breithaupt in Kirnbach; An-
meldefrist beim Amtsgericht Wolfach bis 1. März,
Prüfung: 14. März.

Gedenket der hungernden Vögel.



V. Merkle

Telephon 175. Kaiserstrasse 160.

Feinste Delikatessen der Saison.

I^a englische Austern, Hummern,
Burgunder Schnecken.

Astrachaner Kaviar in verschied. Preislagen.

Salm in Gelée, Ital. Salat.

Gansleberpasteten in Terrinen
und en croûte von Henry & Brück.

Strassburger Bratgänse, Bordeaux-Tauben,
französ. Poularden, Kapannen, Hahnen.

Hasen, Rehe, Wildenten.

Französ. Kopfsalat, Artischocken,
engl. Sellerie, junge Bohnen, Brüssel. Chicorée,
grüne Spargelspitzen, Radieschen, Tomaten,
frische Gurken, frische Champignons.

Neue Algier- und Kidney-Kartoffeln.

Feinste Gemüse- und Obst-Konserven.

Französisches und Tiroler Tafelobst.

Feinste Dessertfrüchte und Schokolade.

Feine Käse.

Badische, Mosel- und Rheinweine, Bordeaux,
Burgunder- und Südweine.

Rabatt-Spar-Marken.

Friseur Decker

Spezialgeschäft

für moderne Haararbeiten

Kaiserstr. 32.

Ball- und Kostüm-Frisuren.

Lager und Anfertigung

von

3.1.

Haareinlagen, Zöpfen, Zopfteilen etc.

Masken-Kostüme

zu verleihen.

Gabriel Guggenheim

3.2.

Markgrafenstraße 25.



161

Inventur-Räumungsverkauf

endigt

Samstag abend.

S. MODEL.

Stadtgarten.

Samstag, den 26. Januar d. J., nachmittags 3—5 Uhr,

Eisfest.

Konzert

der Kapelle des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Großherzog Friedrich,
Leitung: Kgl. Musikdirigent Diefse.

Eintritt:	Eisbahnabonmenten	10 \mathcal{M} .
	Stadtgartenabonmenten, sofern sie auf die Eisbahn nicht abonniert sind	25 \mathcal{M} .
	Nichtabonmenten des Stadtgartens und zugleich Nicht- abonmenten der Eisbahn	40 \mathcal{M} .

Kinder und Soldaten zahlen jeweils die vollen Preise.

Die Tages- und Musikkarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Die Musikabonnementskarten haben in diesem Falle keine Gültigkeit.

Kaiserfeier der Bürgerschaft. Wir weisen nochmals auf das morgen Sonntag nachmittags 1/2 5 Uhr im großen Festhallsaal stattfindende Festbankett hin, das den Besuchern einige erhebende und zugleich genussreiche und unterhaltende Stunden bringen wird. Das Programm und die öffentliche Einladung des Komitees sind im Inseratenteil abgedruckt. Der Saal wird festlich geschmückt und beleuchtet werden. Herren haben ohne weiteres Zutritt (in den Saal und auf die untere Galerie), Damen nehmen nur auf der oberen Galerie Platz und müssen sich durch die ausgegebenen Karten ausweisen. Öffnung der Halle 1/2 4 Uhr.

Polizei-Bericht.

Karlsruhe, den 25. Januar.
Gestern abend 11 Uhr gingen zwei vor eine Droschke gespannte Pferde, welche vor der Wirtenschaft zur „Eintracht“ in der Karl-Friedrichstraße standen, infolge Scheuwerdens durch, nahmen ihren Weg durch die Kriegstraße und konnten erst an der Polizeiwache V an der Karlstraße von einer Civilperson aufgehalten werden. Ein Unfall ist hiebei nicht vorgekommen.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer IV.

♯ Karlsruhe, 24. Januar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbe d. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Fleischer.

Aus dem Landesgefängnisse in Freiburg, wo er 3. Jt. wegen Diebstahls 6 Monate verbüßt, wurde im ersten heute zur Verhandlung stehenden Falle der vielfach vorbestrafte Schmied Alfred Köhlich aus Lützen vorgeführt, um sich von neuem wegen Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte war Ende Oktober bei dem Schmiedmeister Trapp in

Baden beschäftigt. In der Nacht vom 27. auf 28. Oktober erbrach er in dem Gesellenzimmer den Koffer des Schmieds Behrens und entwendete demselben einen Anzug, eine Hose und ein Paar Schuhe im Gesamtwerte von 50 \mathcal{M} . Die Hofen und Schuhe trug er, während der Ueberzieher von ihm für 5 \mathcal{M} verkauft wurde. Der Angeklagte entwendete die genannten Gegenstände nicht aus Not, sondern lediglich aus Hang zum Diebstahl. Er erhielt unter Einrechnung der von der Strafkammer Offenburg gegen ihn erkannten Gefängnisstrafe von 6 Monaten, unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Am 10. Januar wurde von der hiesigen Strafkammer der Metallschleifer Wilhelm Hagemann aus Gronau, zuletzt in Ettlingen beschäftigt, wegen zweier in der Silberfabrik zu Ettlingen verübter Einbruchsdiebstähle mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis bestraft. Wie aus früheren Mitteilungen in der Presse noch erinnerlich, hatte Hagemann am 29. November in dem Bureau der Silberfabrik einen Kuhl erbrochen und daraus 3000 \mathcal{M} entwendet. Mit dem Gelde ging er flüchtig, doch wurde er schon nach wenigen Wochen in Kiel festgenommen. Auf dem Rücktransporte entwich er auf dem Ettlinger Bahnhof dem Polizeibeamten, und in der darauffolgenden Nacht, vom 18. auf 19. Dezember, beging er in der Fabrik den zweiten Einbruchsdiebstahl, bei dem ihm 12 \mathcal{M} 25 \mathcal{K} in die Hände fielen. Heute stand nun Hagemann vor dem gleichen Gerichte, das ihn am 10. ds. Mts. aburteilte. Er war auch jetzt des mehrfachen Diebstahls angeklagt. Es handelte sich um Entwendungen, die er nach seiner Flucht in Ettlingen verübte. Hagemann stahl in der Nacht vom 17. auf 18. Dezember aus der Küche des Schreiners Kempf eine Schachtel Streichhölzer, aus der Küche der Eheleute Bürg Schwartzenmagen, Würste und Eier und

in der folgenden Nacht aus der Werkstätte des Kempf ein Handbeil, einen Glaserdiamanten, eine Säge und einen Bohrer. Wie in der ersten Verhandlung war Hagemann auch heute geständig. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis.

Aus seiner idyllischen Sommerfrische, die das Ehepaar von Molitor aus Bretten während des letzten Sommers an einem der schönen Plätze des Albtales in Marzell, verlebte, wurde es jäh aufgeschreckt durch den in Darmstadt wohnhaften Kaufmann Jakob Steiner aus Reichstal. Steiner stand mit Herrn von Molitor, der Büstenfabrikant ist, lange Zeit in Geschäftsverbindung. Trotz verschiedener Auseinandersetzungen kam es zwischen beiden zu keiner Abrechnung, und um diese zu erzwingen, erschien am 14. Juli Steiner in Marzell bei Molitor. Steiner soll in dem Gastzimmer des Molitor in der Marzeller Mühle dem Molitor gesagt haben: „Wenn Sie nicht jetzt mit mir abrechnen, kommen Sie nicht mehr lebend nach Bretten. Keine Polizei wird Sie schützen!“ Auf Grund einer gegen Steiner erstatteten Anzeige wurde gegen diesen wegen versuchter Nötigung Anklage erhoben, die am 6. Dezember vor dem Schöffengericht Ettlingen zur Verhandlung gelangte. Dieses Gericht verurteilte Steiner zu 14 Tagen Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein. Er stellte in Abrede, daß er Molitor durch Drohungen zu einer Handlung habe nötigen wollen. Nach dem heutigen Beweisergebnis erachtete das Gericht die Berufung für begründet und erkannte deshalb auf Freisprechung.

Die Berufung des Tagelöhners Hieronymus Kästel aus Fordsheim wegen Ruhestörung und groben Unfugs wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten verworfen. — Zwei weitere Fälle waren Berufungen in Privatklagefachen, die kein weiteres Interesse beanspruchten.